

Sitzungsvorlage-Nr. 66/0270/XVI/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss	29.10.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt: 7

Beantwortung der CDU-Anfrage/Antrag "Verminderung der Einfahrgeschwindigkeit in die Ortschaft Evinghoven, Gemeinde Rommerskirchen"

Sachverhalt:

Der CDU-Antrag vom 07.02.2014 zur Reduzierung der Einfahrgeschwindigkeit in die Ortschaft Rommerskirchen-Evinghoven wurde in der letzten Sitzung des Nahverkehrs- und Straßenbauausschusses am 19.02.2014 behandelt.
Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Die Situation vor Ort ist einerseits durch einen guten Ausbauzustand der Kreisstraße K 27 und andererseits durch eine fast geradlinige Straßenlinienführung in die Ortschaft gekennzeichnet.

Das Kreistiefbauamt hat den Antrag zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Kreisstraße K 27 bei der Einfahrt in die Ortschaft Evinghoven daraufhin eingehend geprüft und hat darüber hinaus eine Geschwindigkeitsmessung vor Ort durchgeführt, deren Auswertung die überhöhte Einfahrgeschwindigkeit in die Ortschaft ergab.

Als geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme und probates Mittel gegen überhöhte Geschwindigkeit wird seitens des Kreistiefbauamtes eine bauliche Lösung in Form einer asphaltierten Fahrbahnaufwölbung (fahrbahnbreite Bremsschwelle) — vergleichbar mit der Fahrbahnaufwölbung am Ortsausgang in Fahrrichtung Anstel — präferiert.

Seitens der Verwaltung wird folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

Beschlussempfehlung:

Der Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme im Frühjahr 2015 durchzuführen.

Anlage 7_0 Antrag CDU Verminderung der Einfahrgeschwindigkeit in die Ortschaft
Evinghoven Gemeinde
Anlage 7_1 A4-ÜP